

70 JAHRE MENSCHENRECHTE

WIR SCHAUEN GENAU HIN!

Veranstaltungsreihe 2018

07. NOVEMBER BIS 12. DEZEMBER



Menschenrechte grenzenlos - Bündnis Hannover:

Amnesty International | Faust e.V. | Filmkunstkinos Hannover | Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. | Freizeitheim Linden | Freizeitheim Vahrenwald | G mit Niedersachsen – Bildungs- und Beratungsstelle (VNB e.V.) | Hometown e.V. | Initiative für einen internationalen Kulturaustausch e.V. | Janusz Korczak - Humanitäre Flüchtlingshilfe e.V. | kargah e.V. | MigrantInnenSelbstOrganisationen Netzwerk Hannover e.V. | Kulturzentrum Pavillon | Medinetz Hannover e.V. | Organisation zur Wahrung der Menschenrechte in Vietnam e.V. (MRVN) | Palästina Initiative Region Hannover | Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. | Stadt Hannover - Beauftragte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt | Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen | Umbaja e.V. | Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. | Verband Entwicklungspolitik Nds. e.V. | Vietnam-Zentrum-Hannover e.V. (VNZ)

NOVEMBER

Mittwoch, 07.11., 19:30 Uhr

"Die Welt im Zenit – Grupo Sal und Patricia Gualinga aus Sarayaku“ - Vortrag mit Musik

Mit einer Mischung aus lateinamerikanischer Musik und Berichten aus Sarayaku (Ecuador) erfahren wir von dem erfolgreichen Kampf der indigenen Kichwa-Gemeinde gegen das Eindringen von Ölkonzernen in ihr Territorium.

Agenda 21 - und Nachhaltigkeitsbüro, JANUN e.V., Ev.- luth. Missionswerk in NDS e.V., Freizeitheim Linden

Ort: Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, 30451 Hannover

Eintritt: 5 € / 8 €, mit HannoverAktivPass 4 €

Donnerstag, 08.11., 19:00 Uhr

„Auftaktdiskussion: Die ausgeblendete Vielfalt“ – Vortrag und Diskussion

In allen Gesellschaften gibt es sowohl positive Bezüge auf Grundrechte, z.B. Meinungs- und Religionsfreiheit, als auch negative Gegenströmungen. Wir wollen Ausgangspunkte für Aufklärung und Menschenrechte im islamischen Kulturraum diskutieren und für eine Ausstellung aufbereiten. Die Auftaktdiskussion ist einer unserer Ausgangspunkte für die weitere Projektentwicklung.

Faust e.V.

Ort: Warenannahme Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover

Eintritt: frei

Freitag, 09.11., 14:00 Uhr

„2. Verleihung Fluchthilfepreis“ - Preisverleihung

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. verleiht seit 2016 zweijährlich den Fluchthilfepreis, mit dem herausragende Leistungen zur Gewährleistung des Zugangs zum Asylrecht in Deutschland prämiert werden.

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

Ort: Geschäftsstelle Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V., Röpkestraße 12, 30173 Hannover

Eintritt: frei

Dienstag, 13.11., 19:00 Uhr

„Leben beiderseits der Grenze“ - Vortrag von Roni Keidar

Roni Keidar ist eine Aktivistin der Organisation "Kol Acher" (= die andere Stimme), die im Grenzgebiet der Gaza-Sderot-Region arbeitet. Sie spricht über ihre Lebenserfahrungen und wie diese sie zur Friedens-Aktivistin und Kämpferin für die Menschenrechte formten. Sie bezieht sich dabei auf die Situation und die Erfahrungen auf beiden Seiten der Grenze, in Israel wie in Gaza.

Palästina Initiative Region Hannover, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds. und Alsharq e.V.

Ort: Freizeitheim Lister Turm, Walderseestr. 100, 30177 Hannover

Eintritt: frei

Mittwoch, 14.11., 18:00 Uhr

„Taste of Cement“ - Film mit anschließendem Gespräch mit Expert*innen von Aynouna e.V.

Dokumentation über syrische Bauarbeiter, die in Beirut im Exil leben und dort neue Wolkenkratzer errichten. In der Nacht zwingt sie eine Ausgangssperre im Inneren des Zementriesen zu leben. Zu Hause in ihrer Heimat Syrien zerstört der Krieg zur gleichen Zeit ihre eigenen Häuser.

Hometown e.V., Kino am Raschplatz, Aynouna e.V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., kargah e.V.

Ort: Kino am Raschplatz, Raschplatz 5, 30161 Hannover

Weitere Termine: Sa, 17.11. + So, 18.11. um 12:00 Uhr

Eintritt: Mi 8 € / 7,50 €, Sa + So 9 € / 8,50 €

Montag, 19.11., 18:00 Uhr

„Global Family“ - Film mit anschließendem Gespräch mit Expert*innen vom Flüchtlingsbüro (kargah e.V.)

Original mit deutschen Untertiteln

Dokumentation über eine somalische Familie, die auf der Flucht vor dem brutalen Bürgerkrieg im Heimatland über den ganzen Globus verstreut wird. Der Film zeigt, wie Krieg und Flucht eine Familie über mehrere Generationen hinweg prägen können.

kargah e.V., Kino am Raschplatz, Hometown e.V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.

Ort: Kino am Raschplatz, Raschplatz 5, 30161 Hannover

Weitere Termine: Sa, 24.11. + So, 25.11. um 12:00 Uhr

Eintritt: Mo 8 € / 7,50 € Sa + So 9 € / 8,50 €

Mittwoch, 21.11., 19:00 Uhr

„Die Rohingya – Ein heimatloses Volk“ – Vortrag und Ausstellung

Die Rohingya: Aus Myanmar geflohen, leben mittlerweile etwa 1 Million von ihnen, darunter unzählige Kinder, in Flüchtlingslagern in Bangladesch – einem Land, das zu den ärmsten und bevölkerungsreichsten der Welt gehört.

Fotoausstellung von Subhrajit Bhattayacharjee über die Lebenssituation der Rohingya mit Vortrag und Musik.

Initiative für Internationalen Kulturaustausch e.V., MigrantInnenSelbstOrganisationen Netzwerk Hannover e.V., Arbeitskreis Bangladesch in Niedersachsen

Ort: Faust Warenannahme, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover

Eintritt: frei

Freitag, 23.11., 19:00 Uhr

„Menschenrechte - eine Idee und ihre Umsetzung auf dem Prüfstand“ – Bündnisveranstaltung

70 Jahre Menschenrechte: Wir schauen genau hin und fragen nach! Sprechen wir alle vom Gleichen, wenn wir über Menschenrechte reden? Kann man mit ihnen für eine gerechte Welt streiten? Wenn Staaten unter Berufung auf sie Kriege führen und soziale Bewegungen sie mit der gleichen Begründung zu ihrer Beendigung auffordern, sind sie dann beliebig? Diskurs? Ideologie?

Wir haben die **Professorin für Soziale Arbeit und Aktivistin für Menschenrechte Prof. Dr. Nivedita Prasad** und den **Autor Miltiadis Oulios (Blackbox Abschiebung)** zu einem **Streitgespräch** eingeladen. An diesem Abend werden sie das Konzept Menschenrechte politisch, philosophisch und an Fragen der Praxis orientiert kontrovers und kritisch diskutieren.

Mit Vorstellung des Bündnisses und Protestliedern von Zeynep Hayir und Bora Mehmetoglu.

Menschenrechte grenzenlos - Bündnis Hannover

Ort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover

Eintritt: frei

Samstag, 24.11., 14:00 bis 19:00 Uhr

„Aktiv für Menschenrechte!“ – Aktions- und Workshoptag

Wir laden dazu ein, in vier Workshops vielfältige Strategien des Aktivismus zum Thema Menschenrechte mit uns zu diskutieren und gemeinsam politisch und kreativ aktiv zu werden.

Workshop-Programm:

„Ziviler Aktivismus in Syrien“

Austausch mit syrischen Aktivist*innen von Adopt a Revolution (*auf Deutsch & Arabisch*)

"Human rights between democracy and hypocrisy - Welchen Herausforderungen stellen sich Aktivist*innen hier?" Workshop von Aktivist*innen von Umbaja e.V. (*auf Englisch & ggf. Arabisch*)

„Menschenrechte und soziale Arbeit im Kontext des Integrationsregimes“

Praxisbeispiele zu mandatswidrigen Aufträgen an Sozialarbeitende und ihre widerständige Praxis.
Mit dem Arbeitskreis kritische Soziale Arbeit Hannover

„Aktiv gegen die Abschottung Europas“

Aktivist*innen der Seenotrettung und des fotografischen Kollektivs DEADCALM über ihre Arbeit auf dem Mittelmeer und künstlerisch-politischen Protest. (*auf Deutsch & ggf. Englisch*)

Ihr möchtet bei einem Workshop mitmachen? Dann meldet Euch bis zum 15.11.2018 an unter:
laura.heda@kargah.de

Wir freuen uns darauf, uns mit Euch zu vernetzen!

Freizeitheim Linden, Hometown e.V., kargah e.V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V., Umbaja e.V.

Ort: Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4., 30451 Hannover

Eintritt: frei

Montag, 26.11., 09:00 bis 13:00 Uhr

„(Häusliche) Gewalt Macht krank “ - Fachtag zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Durch Vorträge von Frau Prof. Dr. Brzank (Hochschule Nordhausen), Frau Prof. Dr. Debertin (Netzwerk ProBeweis, Medizinische Hochschule Hannover) und Dipl.-Pädagogin Miriam Roche-Knigge (Leiterin Bestärkungsstelle Hannover) wird das Thema Häusliche Gewalt unter dem Aspekt der Gesundheit wissenschaftlich, medizinisch sowie praxisbezogen diskutiert.

SUANA / kargah e.V., AG-Migrantinnen (HAIP) und das Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover sowie das Gleichstellungsteam der Region Hannover

Ort: Haus der Region, Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover

Eintritt: frei

Mittwoch, 28.11., 18:00 Uhr

**„In Her Footsteps“ - Film mit anschließendem Gespräch mit der Regisseurin
Ranu Abu Fraiha**

Original mit englischen Untertiteln

Eines nachts, Hals über Kopf, verlassen die Eltern von Ranu Abu Fraiha ihr Haus im Beduinendorf Tal-a-Sabeh. Von da an lebt die Familie in Omer, einer jüdischen und bürgerlichen Kleinstadt, nur fünf Kilometer entfernt vom ehemaligen Zuhause. Der Film zeigt die Zerrissenheit einer Familie zwischen religiösen und kulturellen Regeln und den persönlichen Wünschen, blickt auf Themen wie weibliche Identität und die Bedeutung von Heimat und Nationalität.

Hometown e.V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., Alsharq e.V., Kino am Raschplatz, kargah e.V.

Ort: Kino am Raschplatz, Raschplatz 5, 30161 Hannover

Eintritt: 8 € / 7,50 €

DEZEMBER

Mittwoch, 05.12., 18:30 Uhr

„Krisis“ - Film mit Einführung von Dr. Gregor Kritidis (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Original mit deutschen Untertiteln

Drei Griechen werden portraitiert, die durch Solidarität und persönlichen Einsatz der negativen politischen und sozialen Entwicklung in der Krise entgegenwirken wollen. Eine Dokumentation, die die Umstände in Griechenland zwischen Januar 2015 und September 2016 zeigt.

kargah e.V., Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen, Kino am Raschplatz, Hometown e.V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Ort: Kino am Raschplatz, Raschplatz 5, 30161 Hannover

Weitere Termine: Sa, 01.12. + So, 02.12. um 12:00 Uhr

Eintritt: Mi 8 € / 7,50€, Sa + So 9 € / 8,50 €

Donnerstag, 06.12., 19:00 Uhr

„Spielwiese Menschenrechte!? Zivilgesellschaftliche Chancen und Rückschläge durch Sportgroßereignisse“ – Vortrag und Diskussion

Korruption, Diskriminierung, Vertreibung: Seit Jahren geht die Organisation von Sportgroßereignissen mit der Aushöhlung von Menschenrechten einher. Autor und Journalist **Ronny Blaschke** geht insbesondere auf die Menschenrechtsverletzungen bei der WM 2018 in Russland ein und stellt sie in einen größeren Zusammenhang.

Freizeitheim Linden, Freizeitheim Vahrenwald

Ort: Vereinsgaststätte SC Elite, Stadionbrücke 5, 30459 Hannover

Eintritt: frei

Freitag, 07.12., 18:00 Uhr

„Gegen das Vergessen“ – Ausstellungseröffnung

Mit der Ausstellung soll Menschenrechtsaktivist*innen, Künstler*innen und Journalist*innen gedacht werden, die vor 20 Jahren im Iran ermordet wurden. Angehörige, Aktivist*innen und Künstler*innen werden an die Opfer erinnern und mit Kunst- und Kulturbeiträgen auf das Thema aufmerksam machen. Ursachen und Zusammenhänge sollen untersucht und eine Brücke zu aktuellen Menschenrechtsfragen im Iran geschlagen werden.

Mit den Künstler*innen: Maryam Hosseinzadeh, Parastou Forouhar, Nazanin Pouyandeh, Behrouz Naghypour, Abulguasem Shamsi, Hossein Jahani

*kargah e.V., Forum der iranischen Demokrat*innen und Sozialist*innen - Hannover*

Zusätzliche Diskussionsveranstaltung zum Thema am Samstag, 08.12., um 16:00 Uhr, bei kargah e.V.
(auf Persisch)

Ort: kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover und auf dem Faustgelände
Eintritt: frei

Montag, 10.12., 19:00 Uhr

„Es geht um mehr als das Asylrecht: Die menschenrechtlichen Grundlagen Europas und die Realität “

Vortrag von Günter Burkhardt, Geschäftsführer von Pro Asyl.

Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Das nehmen der Rat der Religionen und Amnesty International Hannover seit 2012 jedes Jahr zum Anlass, am 10. Dezember mit einem Forum auf Menschenrechtsverletzungen weltweit hinzuweisen.

Mit einem Grußwort von Achim Barczok (Amnesty International).

Amnesty International, Haus der Religionen

Ort: Haus der Religionen, Böhmerstr. 8, 30173 Hannover
Eintritt: frei

Mittwoch, 12.12., 18:00 Uhr

„Welcome to Sodom“ - mit Expert*innengespräch

Original mit deutschen Untertiteln

Der Dokumentarfilm schaut auf Europas größte Müllhalde mitten in Afrika und porträtiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Im Anschluss findet ein Gespräch zum Film statt.

Hometown e.V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V., Kino am Raschplatz, kargah e. V.

Ort: Kino am Raschplatz, Raschplatz 5, 30161 Hannover
Weitere Termine: Sa, 08.12. + So, 09.12. um 12:00 Uhr
Eintritt: Mi 8 € / 7,50 €, Sa + So 9 € / 8,50 €

Projektkoordination:

kargah e.V. - Verein für interkulturelle Kommunikation, Migrations- und Flüchtlingsarbeit

Laura Heda und Kathrin Apelt

Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover

Mail: Laura.Heda@kargah.de; Kathrin.Apelt@kargah.de

Telefon: 0511 12607827